

Texte zum Thema Frieden

von Gisela Baltes | www.impulstexte.de

Ich wünsche dir Frieden

Ich wünsche dir Frieden,
der dich ohne Angst leben
und ruhig schlafen lässt.

Ich wünsche dir Frieden
mit den Menschen,
mit denen du lebst und arbeitest.
Frieden für dein Land und für die Welt.

Ich wünsche dir Frieden
mit dir selbst,
mit den Widersprüchlichkeiten in dir
und mit dunklen Schatten
deiner Vergangenheit.

Ich wünsche dir,
dass die Sehnsucht nach Frieden
immer in dir wach bleibe
und dir Kraft und Phantasie gebe,
immer wieder neue Wege zum Frieden
zu suchen und zu finden.

© Gisela Baltes

Frieden schaffen

Frieden schaffen
mit den Waffen
Sanftmut
Geduld
Vertrauen
Verständnis
Treue
Liebe

© Gisela Baltes

Schritte zum Frieden

Schweigen
Zuhören
Nachdenken

Schwäche zulassen
Bitten lernen
Hilfe annehmen

Zuhören
Mitdenken
Sich öffnen

Liebe empfangen
Vertrauen wagen
Liebe geben

Zuhören
Umdenken
Mitfühlen

Verständnis üben
Rücksicht nehmen
ertragen

Zuhören
Weiterdenken
Verhandeln

Konflikte lösen
Hände reichen
Frieden stiften

© Gisela Baltes

Das entscheidende Wort

Zwei haben Streit.
Einer von ihnen
spricht das versöhnende Wort.

Eine hat Kummer.
Eine andere kommt
und spricht ein tröstendes Wort.

Ich habe dir Unrecht getan.
Es tut mir leid.
Da sprichst du das vergebende Wort.

Heilende Worte
werden zum Segen,
bringen Frieden, Trost und Vergebung.

Kleine Wunder des Alltags.

© Gisela Baltes

Fürchtet euch nicht

In den Medien sehen wir Bilder
von Gewalt, Krieg, Naturkatastrophen,
von flüchtenden Menschen.

Wir dagegen leben in Frieden und Freiheit.
Doch sind wir nicht frei von Angst.
In vielen Namen fällt sie über uns her:
als Angst vor Gewalt und Terror,
als Verlustangst, Existenzangst, Zukunftsangst,
als Angst zu versagen.

"Fürchtet euch nicht!"
Immer wieder begegnet uns
diese Ermutigung in den Schriften der Bibel.
„Fürchtet euch nicht!“
sagt Jesus immer wieder zu seinen Jüngern.

Heute wie damals verspricht er uns
seinen Geist der Liebe und des Friedens,
den Geist, der Kraft und Mut gibt,
der uns erfüllt, uns stärkt und leitet.

Heute wie damals beruft er uns,
diesen Geist in der Welt sichtbar zu machen,
indem wir unsere Ängste besiegen,
die Not der anderen sehen und ihnen beistehen,
einander stärken und helfen
und so zum Frieden beitragen.

© Gisela Baltes

Sehnsucht nach Eden

Sommer, Sonne, Ferienstimmung,
blühende Landschaften, keine Wolke am Himmel.
Ein Gefühl wie im Paradies!

Paradies - ein alter Traum
von einem sorglosen Leben
im Einklang mit Gott und mit der Natur
in Harmonie und Frieden.

Paradies – ein alter Traum
vom Garten Eden, den die Bibel einst
an den Anfang setzte und ach so jäh enden ließ.
Als Zukunftsvision greifen später
Propheten ihn wieder auf.

Paradies - ein alter Traum,
den wir bis heute bewahrt haben
als Traum von einer besseren Welt,
als Hoffnung auf eine heile Welt.

Paradies - immer noch nur ein Traum,
dessen Erfüllung wir selbst im Wege stehen,
mit unserer Rechthaberei, mit kleinlichem Gezänk,
mit unserer Engherzigkeit, unseren Machtspielchen,
den Wurzeln für Ungerechtigkeit, Krieg und Gewalt.

Paradies – für immer ein Traum,
wenn wir nicht aufwachen und anfangen,
ihn an unserem Platz in der Welt
Wirklichkeit werden zu lassen.

© Gisela Baltes